

Erfolgreiches Prozessmanagement für die Herausforderungen von heute - BPM Rollen und Ownership -



Process and Project



HEUPEL
CONSULTANTS

Wissen.Wege.Wirkung

BPM-Community Event

Online, 31. Mai 2022

Prof. Dr. Ayelt Komus

komus@hs-koblenz.de

 [@AyeltKomus](https://twitter.com/AyeltKomus)

www.komus.de

www.process-and-project.net

www.heupel-consultants.com

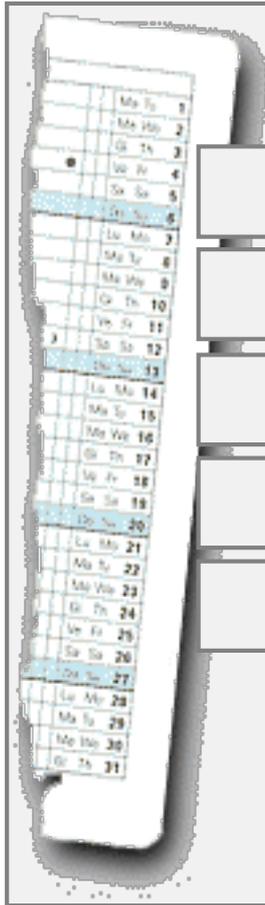
www.praxisforum.net



**HOCHSCHULE
KOBLENZ**

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Prozessmanagement



Prozessmanagement – ohne geht es nicht

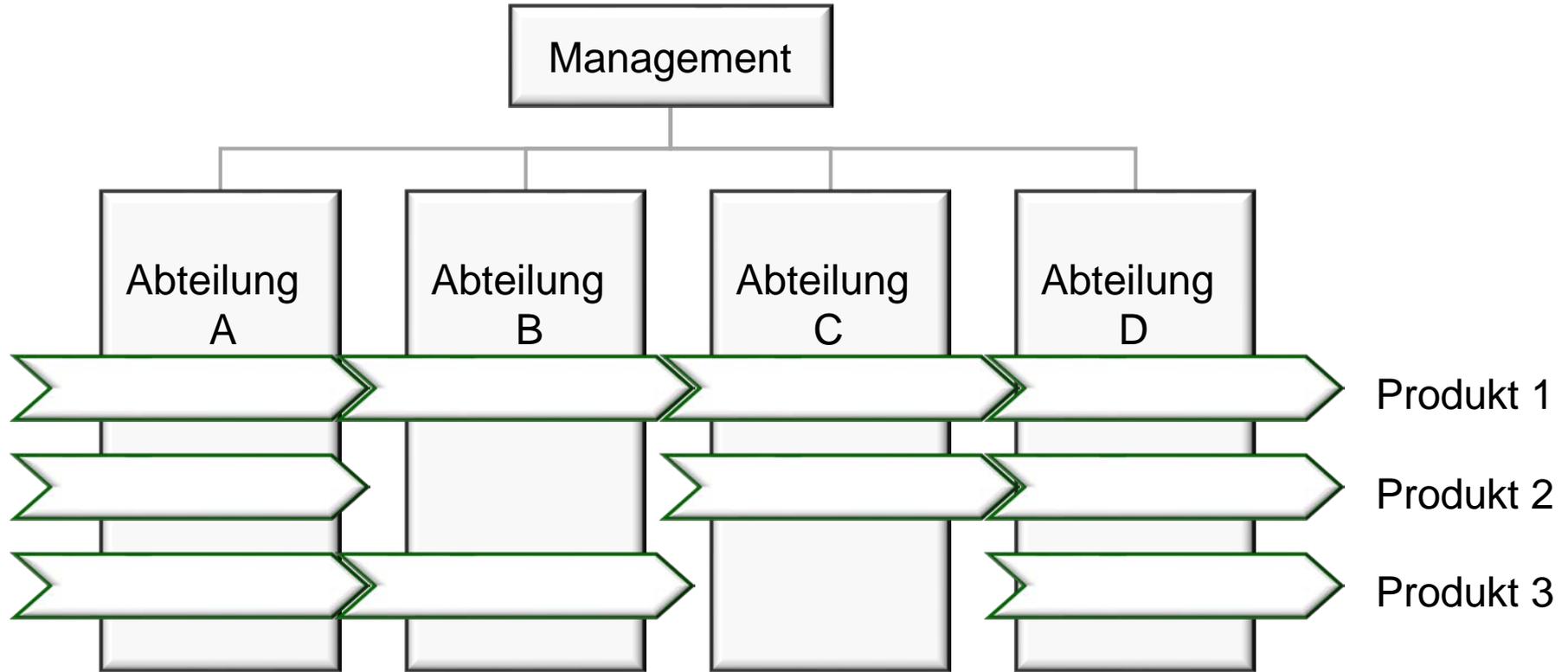
VUCA-Welt – Neue Rahmenbedingungen

Gelebtes erfolgreiches Prozessmanagement

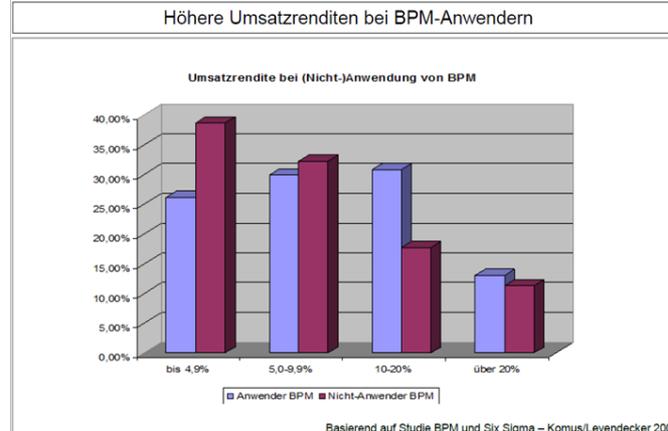
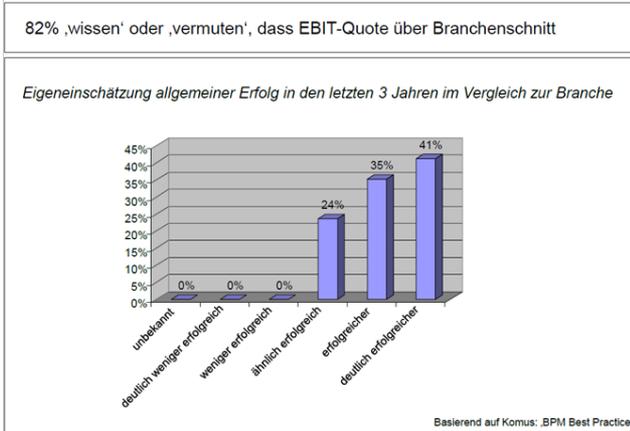
Rollen im BPM – Zusammenspiel mit dem Business

3 Erfolgsfaktoren

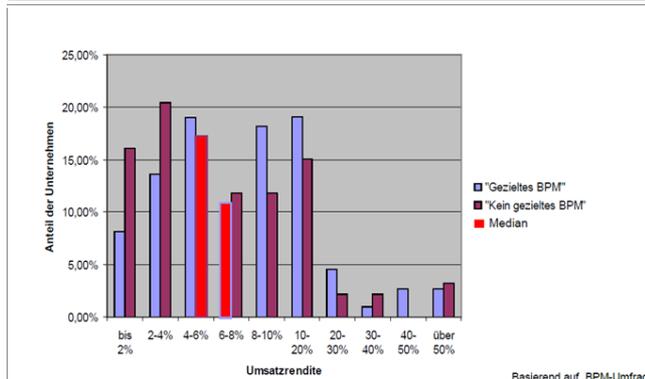
Man kann nicht nicht Prozesse managen!



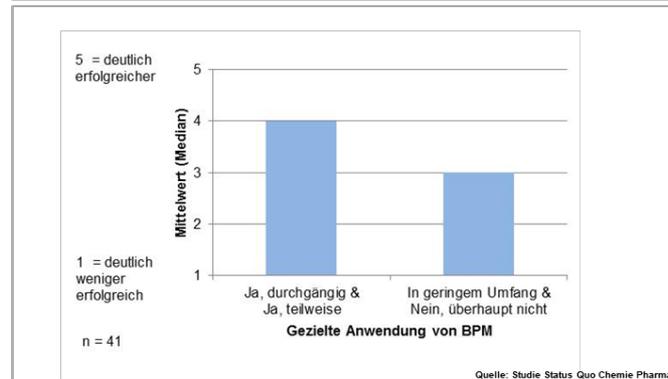
Aktives Prozessmanagement und Erfolg korrelieren positiv



Höhere Umsatzrendite bei Unternehmen, die gezielt BPM betreiben
(Median ‚gezieltes BPM‘: 6-8% vs. 4-6%)



Unternehmen mit gezielter BPM-Anwendung
über die letzten 3 Jahre erfolgreicher (Ø)



Kurze Krise...

BÖRSENKURSE BRECHEN EIN Schwarzer Donnerstag

AKTUALISIERT AM 12.03.2020 - 17:27



Die Furcht vor den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie hat zu einer dramatischen Kursrückgang...

12.03.2020 Deutschlands Industrie betroffen Wo das Coronavirus bereits für Lieferschwierigkeiten sorgt

Teilen:



Lieferketten: Erst den kommenden Wochen wird Deutschland die Folgen des Coronavirus in China spüren



Apple mehr als zwei Billionen De... wert

25.691



foto: REUTERS)

hte das Unternehmen 37 Jahre - f

Charli D'Amelio beherrscht die Königsdisziplinen von TikTok

Veröffentlicht am 17.04.2020 | Lesezeiten: 7 Minuten
Von Laura Sophia Jung



**LEERE REGALE IN
SUPERMÄRKTEN:
CHEMNITZER
MACHEN MIT BEIM
KLOPAPIER-
HAMSTERN**



Horror von Mariupol

zdfheute



Volatility (Unbeständigkeit):

Veränderungen, Dynamik, zunehmende Geschwindigkeit von Veränderungen



Uncertainty (Unsicherheit):

mangelnde oder sinkende Vorhersagbarkeit; Überraschungen



Complexity (Komplexität):

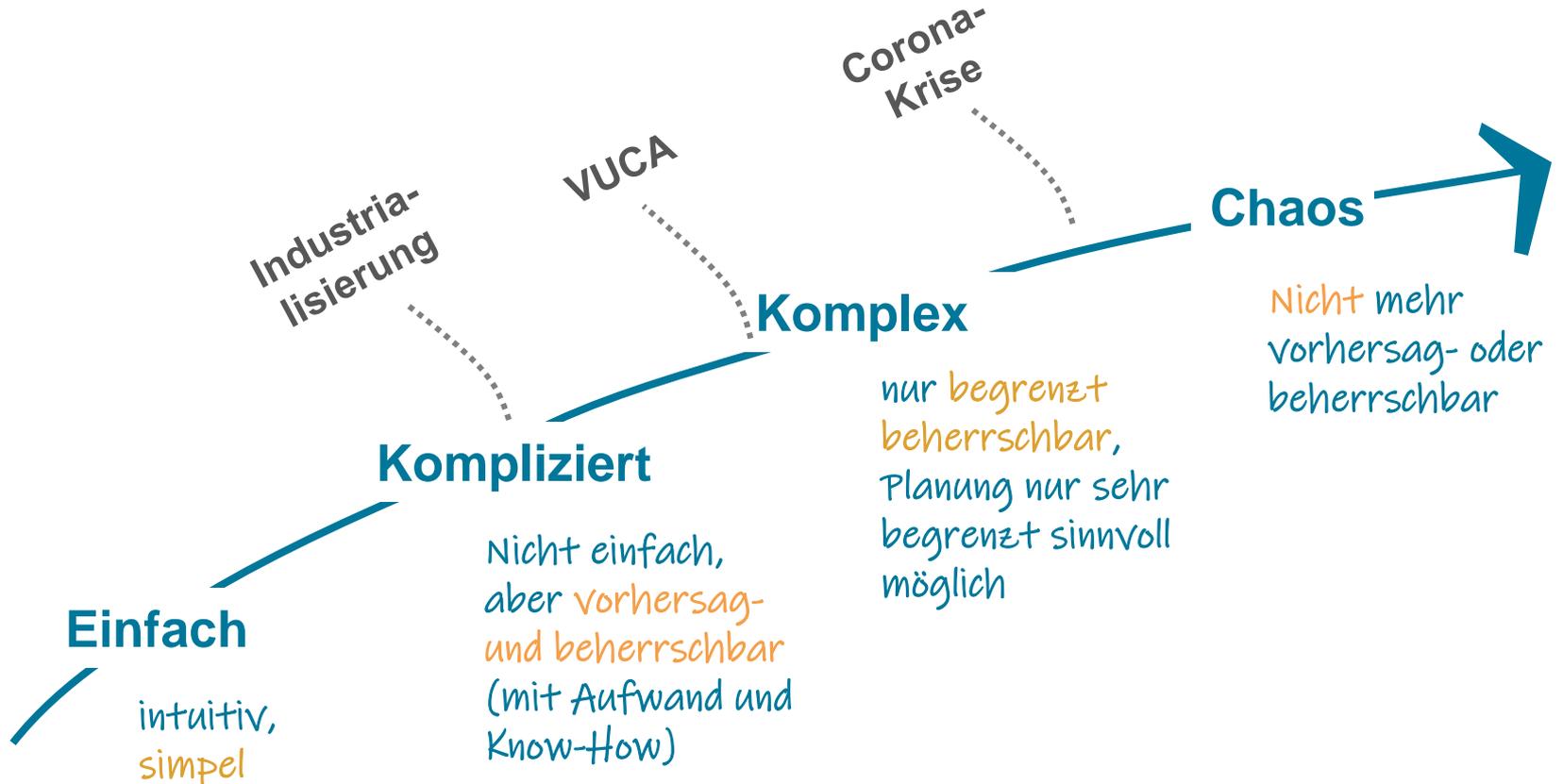
Eigendynamik und Eigensinn von Systemen



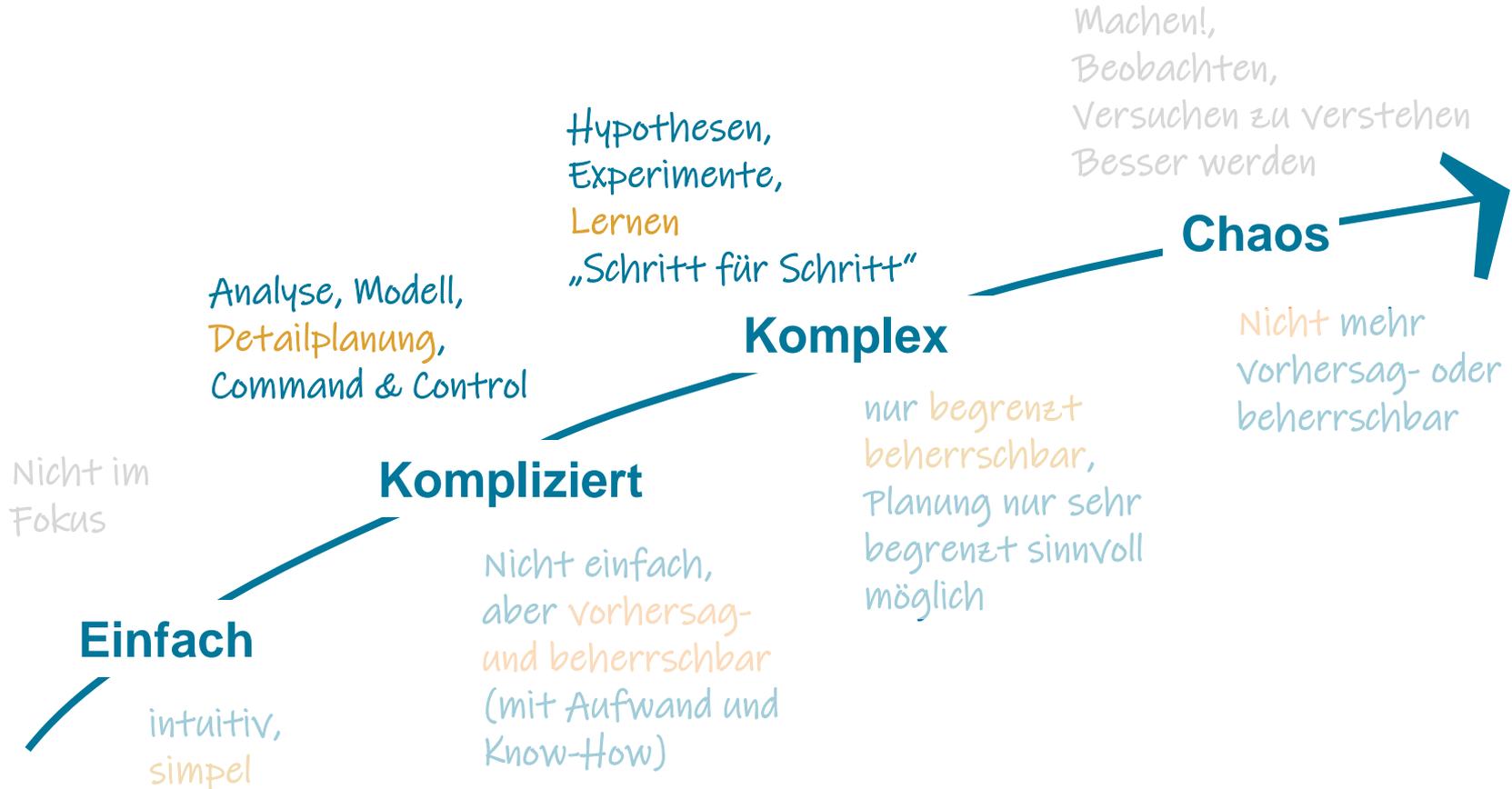
Ambiguity (Mehrdeutigkeit):

Risiko von Fehlinterpretationen, z.B. Vertauschen von Ursache und Wirkung

Management-Kontexte (Stacey und Snowden)

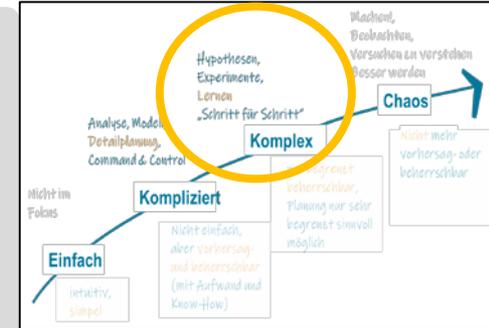


Management-Kontexte - Handlungsprinzipien



Erfolgreiches Management im Komplexen

- Lernen ist wichtiger als Können
- Führung („Leadership“) bedeutet Ziele und Sinn entwickeln und vermitteln
- Entscheidungen möglichst nah am Geschehen
- Freiräume müssen ausgefüllt werden!
- Eigenmotivation und gesamtheitliches Denken als Basis für gute und schnelle Entscheidungen
- Kommunikation, Eigeninitiative und gesamtheitliches proaktives Arbeiten als Team



Prozessmanagement als formale Übung versus PM als Werttreiber

BPM als formale Übung	Nutzenorientiertes BPM
„BPM-Muss man halt machen“	„BPM – Enabler, um <i>top</i> Prozesse zu leben“
Alle Prozesse	Prio für Prozesse, mit dem größten Potenzial
Hauptsache ordentlich modelliert	Hauptsache, der Prozess wird nachhaltig besser gelebt
„Ihr werdet schon sehen, wenn erst einmal alle Prozesse modelliert sind“	Schritt für Schritt – mit schnellem Nutzen
Das Management und der BPM- Bereich werden es schon machen	Fachbereich, BPMs und BPOs helfen uns noch besser zu werden

Prozessthemenspeicher

Wie gelangen die Prozessthemen in den Speicher?

Praxis-
Beispiel-
Anonymisiert

Eingangskanal



Prozessmanagement

Identifizierung Themen aus:

- Direktansprache Führungskräfte
- Projekte
- Nachbetrachtung der Ergebnisse aus umgesetzten Maßnahmen (Aktionsplan)



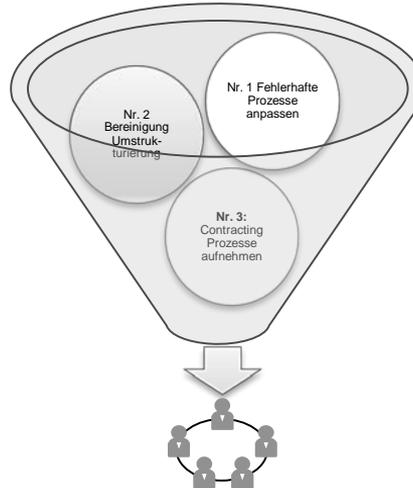
Eingangskanal



Business-Sicht

Identifizierung Themen aus:

- IT-Anforderungen
- Optimierungsvorhaben
- Mitarbeiter-Feedback
- Projekte

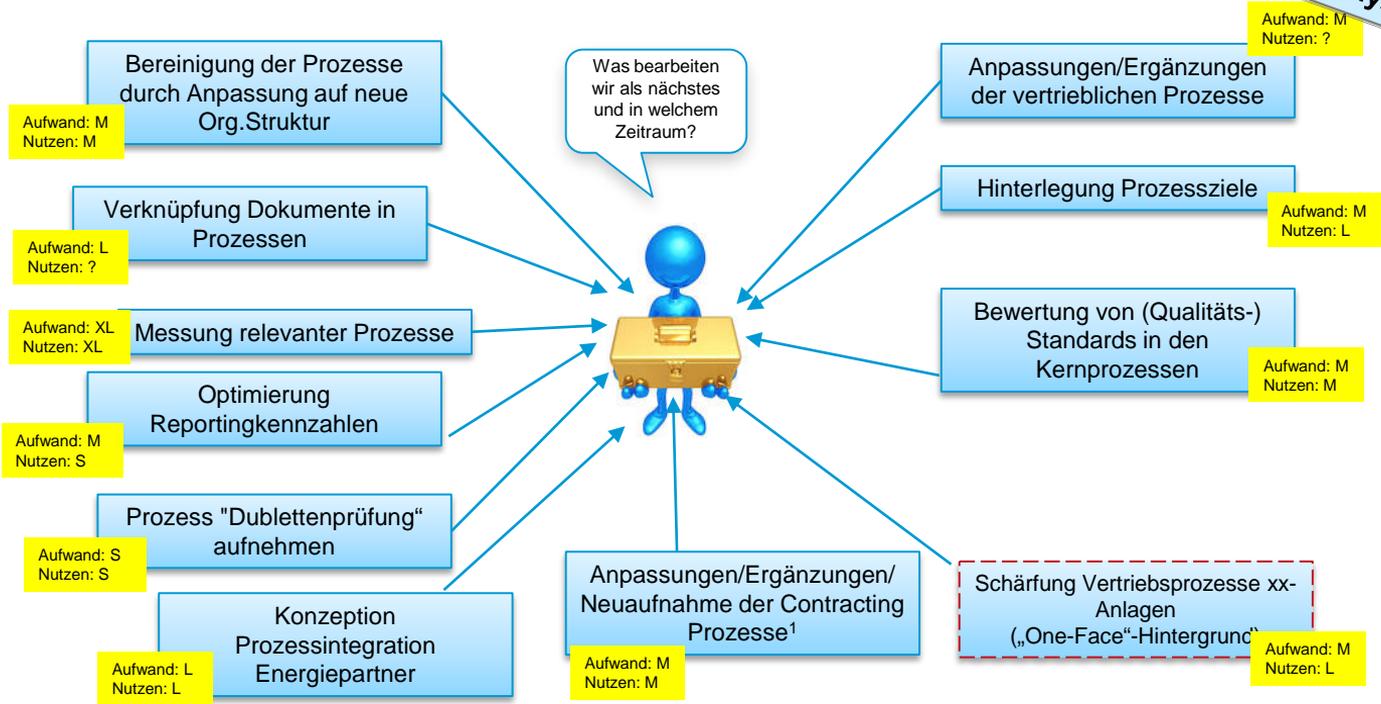


Gemeinsame Bewertung und Aufsetzen der Themen alle 4 Wochen

Pipeline an möglichen Themen zur kurzfristigen Umsetzung

(Konkrete Steckbriefe im Back-UP)

Praxis-
Beispiel-
Anonymisiert



¹ Erste Aktion läuft bereits

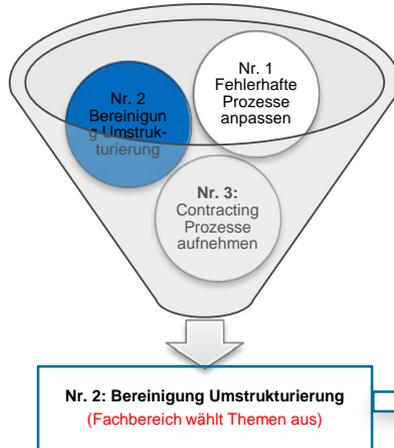
Etablierung einer pragmatischen Vorgehensweise im Prozessmanagement über die Methode „Aktionsplan“

Praxis-
Beispiel-
Anonymisiert

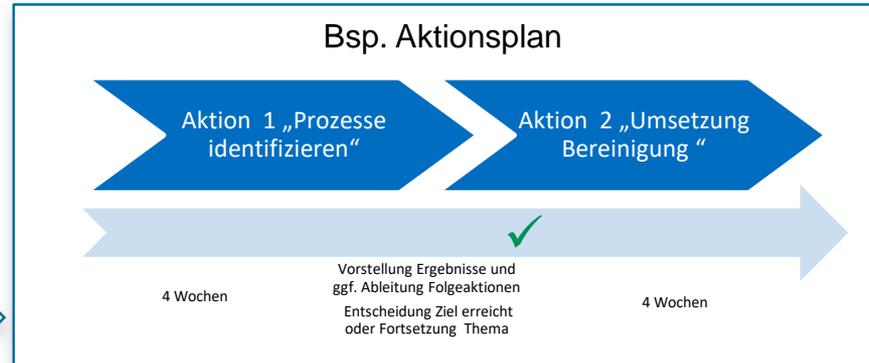
Grundidee:

- Zerlegung einer komplexen Aufgabe in kleinste Teile/Pakete, die in einer definierten Dauer bearbeitet werden („Aktionsplan“)
- Der Fokus liegt auf unmittelbarem Nutzen und Umsetzbarkeit
- Kleinteilung reduziert Komplexität, dadurch wird notwendiges Anwenden und Lernen der Methode gefördert
- Durch iterative Anwendung wird die Akzeptanz gesteigert und eine kontinuierliche Prozessentwicklung ermöglicht

Themenspeicher



Bsp. Aktionsplan



3 Erfolgsfaktoren des Prozessmanagements aus der Praxis

- Eigenverantwortung und Initiative
- Kreativität und Musterbrecher-Denke
- Echte bereichsübergreifende Optimierung

Veränderung beginnt bei mir selbst

Prozessmanagement
gibt dem Streben
nach Operational Excellence
eine *Struktur und Rahmen*

Die gelebte Verbesserung
lebt dann,
wenn *wir*
für unsere Prozesse
das Heft
selbst in die Hand nehmen



Kreativität - Think Out Of The Box

Eingefahrene Muster prägen unser Denken

1 4 7 11 14 ...

2 5 10 12 13 ...

3 6 8 9 ...

BPM – Übergreifende Optimierung



BPM – Rule of Thumb

„If it does not make at least three people mad,
it's not a process.“

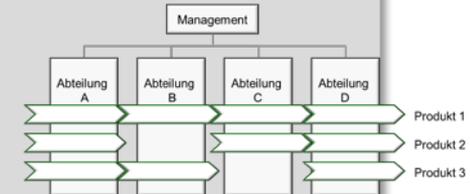
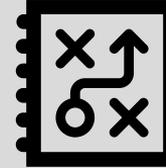
Hammer and Stanton (1995)



Michael Hammer
(1948 – 2008)

In a Nutshell: Prozessmanagement erfolgreich *machen*

1. Man kann Prozesse nicht nicht managen
2. Gutes Prozessmanagement ist keine formale Übung, sondern Hilfe zum immer-besser-werden
3. Der BPM-Bereich ist ein wichtiger Faktor – es ist aber vor allem der Rahmen und Ermöglicher. Echte gelebte Prozessverbesserung lebt vom Engagement des Business
4. Gutes Prozessmanagement lebt von Nutzenorientierung, Out-of-the-Box-Denken und echter Veränderungsbereitschaft
5. Prozessmanagement lebt vom Machen!



Let's connect!



Xing: www.xing.com/profile/Ayelt_Komus



LinkedIn: <http://de.linkedin.com/in/komus>



Twitter: @Ayelt Komus



www.komus.de
www.process-and-project.net
www.praxisforum.net